

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Kulturausschusses und als Betriebsausschuss Theater Münster
am Dienstag, **17.09.2019**, 17:00 Uhr - 18:34 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Dr. Maria Becker, Dr. Renate Düttmann-Braun, Dr. Dietmar Erber, Bruno Kleine-Borgmann, Jan Leiße, Berthold Socha, Dr. Wolfgang Weikert,

von der SPD-Fraktion:

Noah Börnhorst, Philipp Gabriel, Marius Herwig, Dr. Frank Jünger, Wendela-Beate Vilhjalms-son,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Dr. Petra Dieckmann, Raimund Köhn, Christa Nonhoff, Martin Schulte,

von der FDP-Fraktion:

Heinrich Götting,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Katharina Geuking,

auf Vorschlag der Fraktion Piraten/ÖDP:

Martin Gutsch,

Sachkundige Einwohner/innen:

Deler Saber (anwesend bis 18.00 Uhr),

von der Verwaltung:

Andreas Ermeling, Rita Feldmann, Florian Meyer, Dr. Ulrich Peters, Frauke Schnell, Dr. Caroline Schwintek, Cornelia Wilkens,

für die Schriftführung:

Anja Kröger,

Abwesend waren:

Dr. Maria Galen, Josef Schliemann, Dr. Cornelia Jäger, Martin Schiller,

Gäste:

Heinz Heidbrink, Ulrike Pohlmann, Frank Röpke, Uwe Köhler, Ludger Schnieder, Winfried Bettmer,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Kulturausschusses am 17.09.2019

Tagesordnung

- | | |
|----------------------------------|--|
| <p><u>V/0661/2019</u>
V</p> | <ol style="list-style-type: none"> 1. öffentlicher Sitzungsteil als Betriebsausschuss Theater Münster 1.1. Eingänge und Mitteilungen 1.2. Bericht "Erweiterung Foyer Kleines Haus" (Gl Dr. Peters) 1.3. Ausschreibung der Stelle des Generalintendanten/der Generalintendantin der Stadt Münster 1.4. Verschiedenes 2. öffentlicher Sitzungsteil als Kulturausschuss 3. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist 4. Niederschrift vom 30.08.2019 5. Eingänge und Mitteilungen 6. Berichte der Verwaltung u.a. <ul style="list-style-type: none"> - Bericht zum Festival Flurstücke - Theaterangebote für junges Publikum in Münsters Stadtteilen |
| <p><u>V/0464/2019</u>
OB</p> | <ol style="list-style-type: none"> 7. Musik-Campus - Ouvertüre für ein deutschlandweit einmaliges Projekt <ul style="list-style-type: none"> - Grundsatzbeschluss |
| <p><u>V/0669/2019</u>
VI</p> | <ol style="list-style-type: none"> 8. "Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" - Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil 3: "Maßnahmenprogramm 2019 - 2022" |

- 9. Anfragen
- 10. Verschiedenes

**Punkt 1 der Tagesordnung öffentlicher Sitzungsteil als Betriebsausschuss
Theater Münster**

Der öffentliche Sitzungsteil als Betriebsausschuss Theater Münster wurde um 17.00 Uhr eröffnet.

Punkt 1.1 der Tagesordnung Eingänge und Mitteilungen

Es gab keine Punkte zu diesem Tagesordnungspunkt.

**Punkt 1.2 der Tagesordnung Bericht "Erweiterung Foyer Kleines Haus" (Gl Dr.
Peters)**

Herr Dr. Peters berichtete mit einer Power Point Präsentation über einen angedachten Umbau des Foyers und der Kantine zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität, siehe Anlage zu dieser Niederschrift.

Es gibt dazu unterschiedliche Planansätze mit voraussichtlich entstehenden Kosten zwischen 1,8 Mio. und 3,8 Mio. Euro.

**Punkt 1.3 der Tagesordnung Ausschreibung der Stelle des Generalintendanten/der Generalintendantin der Stadt Münster
V/0661/2019**

Herr Dr. Peters sprach im Vorfeld zur Abstimmung ein paar einleitende Worte.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stelle des Generalintendanten/der Generalintendantin der Stadt Münster wird für die Zeit ab der Spielzeit 2022/2023 öffentlich ausgeschrieben.
2. Unter Federführung der Beigeordneten für Kultur wird zur fachlichen Begleitung der Auswahlentscheidung eine Findungskommission hinzugezogen.
3. Der Oberbürgermeister wird dem Rat nach dem Ergebnis der Ausschreibung einen Entscheidungsvorschlag vorlegen.

Punkt 1.4 der Tagesordnung Verschiedenes

Es gab keine Punkte zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der öffentliche Sitzungsteil als Betriebsausschuss Münster wurde um 17.17 Uhr geschlossen.

Punkt 2 der Tagesordnung	öffentlicher Sitzungsteil als Kulturausschuss
---------------------------------	--

Der öffentliche Sitzungsteil als Kulturausschuss wurde um 17.17 Uhr eröffnet.

Frau Vilhjalmsson beantragte zu TOP 7, dass die Vorlage V/0464/2019 „Musik-Campus – Ouvertüre für ein deutschlandweit einmaliges Projekt – Grundsatzbeschluss“ nur beraten aber nicht beschlossen werden solle.

Die Mitglieder des Kulturausschusses verständigten sich einvernehmlich darauf, über die Vorlage nicht abzustimmen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
---------------------------------	--

Zu TOP 7, V/0464/2019 „Musik-Campus – Ouvertüre für ein deutschlandweit einmaliges Projekt – Grundsatzbeschluss“ wurde die Anwesenheit der Verwaltung gewünscht.

Punkt 4 der Tagesordnung	Niederschrift vom 30.08.2019
---------------------------------	-------------------------------------

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 30.08.2019.

Punkt 5 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Es gab keine Punkte zu diesem Tagesordnungspunkt.

Punkt 6 der Tagesordnung	Berichte der Verwaltung u.a. - Bericht zum Festival Flurstücke - Theaterangebote für junges Publikum in Münsters Stadtteilen
---------------------------------	---

Es gab drei Berichte:

1. Herr Köhler vom Theater Titanick berichtete mit einer ausführlichen Power Point Präsentation über das erfolgreiche Festival Flurstücke, das vom 20. – 23. Juni 2019 stattgefunden hat.
2. Herr Ermeling berichtete über die durch die Zusammenarbeit der Freien Kinder- und Jugendtheater, dem Kulturamt der Stadt Münster und dem Theater Münster neu entstandenen Theaterangebote mit theaterpädagogischem Rahmenprogramm für Spielstätten in den Stadtteilen für die Spielzeit 2019/2020. Über erste Ergebnisse wird in der ersten Jahreshälfte 2020 berichtet.
3. Frau Dobberke berichtete über den Stand des angelaufenen Prozesses, die Stadtbücherei Münster zukunftsfähig zu gestalten. Hierfür wurden vom Land NRW zwischenzeitlich für die Jahre 2019 – 2020 entsprechende Fördermittel bewilligt. Neben der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei konnten für diesen Zukunftsprozess namhafte Experten gewonnen werden.

Frau Dr. Schwintek und Frau Willkens gaben einen einführenden Bericht zur Vorlage und dem geplanten Projekt mit einem Kostenvolumen von 200 Mio. Euro. Anschließend folgte eine angelegte Diskussion zwischen den Mitgliedern des Kulturausschusses. Fraktionsübergreifend gab es erheblichen Informations- und Beratungsbedarf zum Thema.

Ein Änderungsantrag der Ratsgruppe Piraten-ÖDP zur Vorlage V/0464/2019 ist entsprechend später im Beratungsverlauf zu stellen.

Die Vorlage wurde ohne Beschlussfassung geschoben:

I. Sachentscheidung:

Der Rat erklärt seinen ausdrücklichen Willen zur Errichtung eines Musik-Campus:

1. Er nimmt die dringenden baulichen Handlungsbedarfe der Westfälischen Schule für Musik (WSfM), des Sinfonieorchesters Münster und der Musikhochschule der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) zur Kenntnis.
2. Der Rat bekräftigt den Willen zur Intensivierung der Kooperation der benannten drei Institutionen und unterstützt ein räumliches Zusammengehen innerhalb eines Musik-Campus, das hierfür die grundsätzlichen Voraussetzungen darstellt.
3. Der Rat der Stadt Münster begrüßt das Konzept der inhaltlichen Projektbeschreibung des Musik-Campus als ein offenes Haus der Bürgerkultur. Der Rat begrüßt, dass dabei die Freie Kultur- und Musikszene eingebunden wird und deren Belange bei der weiteren Konzeptentwicklung berücksichtigt werden.
4. Der Rat der Stadt Münster nimmt die Projektbeschreibung einschließlich des gemeinsamen Raumprogrammes der WSfM, des Sinfonieorchesters und der Musikhochschule zum Musik-Campus, aufbauend auf den Ergebnissen des Gutachtens der Firma Metrum, zur Kenntnis (Anlage 1) und stimmt den inhaltlichen Eckpunkten des Musik-Campus zu (siehe Begründung und Anlage 3).
5. Der Rat stellt fest, dass das Projekt Musik-Campus eine einmalige Chance zur weiteren Profilierung und Positionierung Münsters ist.
6. Der Rat nimmt die Ergebnisse der Ersteinschätzung zu den Standorten Hittorfstraße (ehemalige Pharmazie der WWU Münster), Hörster Parkplatz und Schlossareal im Hinblick auf eine potenzielle Realisierbarkeit des Musik-Campus-Konzeptes anhand vergleichbarer Kriterien zur Kenntnis (Anlage 2).

Das Projekt ist nach derzeitigem Stand im Bereich des Schlossareals einschließlich Hittorfstraße realisierbar, weshalb dieser Bereich im nächsten Schritt in die internationale Ideenwerkstatt „Zukunft der Wissenschaftsstadt“ einbezogen und die städtebauliche Standortanalyse ausdifferenziert und abgeschlossen wird (vgl. hierzu auch Beschlusspunkt 6.3 zu „Perspektiven für den Schlossplatz und das Schlossareal“, Vorlage V/0774/2019). Allerdings ist eine Umsetzung im Bereich des südlichen Schlossplatzareals nicht zu empfehlen, da dies erhebliche Eingriffe in die bestehenden Grünflächenanlagen und den Bereich der Promenade bedeuten würde.

Der Standort „Hörster Parkplatz“ scheidet aufgrund der eingeschränkten Flächengröße aus.

- 6.1 Der Rat beauftragt die Verwaltung, für den Standort „Hittorfstraße“ zur frühzeitigen Klärung der vorhabensspezifischen städtebaulichen und detaillierteren Fragen eine vertiefende Analyse durchzuführen.
- 6.2 Der Rat nimmt angesichts der vorliegenden Ersteinschätzung der Standorte „Hörster Parkplatz“ und „Schlossareal“ zur Kenntnis, dass aufgrund der großen Bedeutung des Hörster Parkplatzes und des Schlossplatzes/Schlossareals für die zukünftige Stadtentwicklung von Münster bereits parallel zu der noch laufenden Vertiefung der Standortprüfung Umsetzbarkeit des Musik-Campus-Konzeptes planerische Initiativen für „das Martiniviertel und den Hörster Parkplatz“ (V/0781/2019) sowie für den „Schlossplatz und das Schlossareal“ (V/0774/2019) ergriffen werden.
7. Damit das Projekt Musik-Campus weiter Gestalt annehmen kann, beauftragt der Rat der Stadt Münster die Verwaltung, in enger Kooperation mit der WWU,
 - a) ein zwischen den Projektbeteiligten abgestimmtes Raum-, Funktions- und Nutzungskonzept zu entwickeln,
 - b) den Außen-/Freiflächenbedarf für den Musik-Campus abzuschätzen,
 - c) ein geeignetes Betreibermodell und Trägermodell zu entwickeln,
 - d) den finanziellen Umfang abzuschätzen und zu plausibilisieren,
 - e) sämtliche in Betracht kommende Fördermöglichkeiten für die Realisierung des Musik-Campus zu prüfen.
8. Im Haushaltsplanentwurf sind derzeit 100.000 Euro konsumtiv für Projektkosten und 500.000 Euro investiv für Planungskosten für das Projekt Musik-Campus veranschlagt. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die erforderlichen Haushaltsmittel zur Deckung der Planungs- und Projektmanagementkosten im Projektverlauf weiter konkretisiert werden.
9. Der Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU-Ratsfraktion „Ein Musik-Campus für Münster – Perspektiven für das Martiniviertel“ A-R/0087/2017 ist damit aufgegriffen und wird im Rahmen des weiteren Verfahrens abschließend bearbeitet.
10. Die Anregung nach § 24 GO NRW der Schlossplatzinitiative 2019-00075 „Schlossplatzareal Münster“ wird im Rahmen eines Ideenwettbewerbs berücksichtigt und sein Anliegen konzeptionell weiterentwickelt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der notwendige Finanzbedarf für den Bau und den Betrieb des Musik-Campus kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt und muss im weiteren Prozess ermittelt werden. Er ist abhängig vom baulichen Umfang und eines gewählten Betreiber- und Nutzungskonzeptes.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0669/2019**

**"Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" -
Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 - Teil 3:
"Maßnahmenprogramm 2019 - 2022"**

Die SPD-Fraktion stellte folgenden Änderungsantrag zur Vorlage V/0669/2019:

Der Kulturausschuss möge beschließen:

I. Sachentscheidung:

Strategisches Entwicklungsziel 1.1 – Ergänze wie folgt:

Gelebte gesellschaftliche Teilhabe ist in Münster für alle selbstverständlich. **Das gilt ausdrücklich und insbesondere auch für Kinder.**

Strategisches Entwicklungsziel 5.1.1., Operatives Ziel A – Ergänze wie folgt:

Die Stadt Münster setzt sich aktiv dafür ein, Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen in die Lage zu versetzen, über die eigentlichen Aufgaben hinaus, Kindern, **Jugendlichen und Erwachsenen** orientierendes Wissen und Erlebnisse in den Bereichen Umwelt, Naturwissenschaft, Zivilisation, Musik, Sport, Kunst, Ethik, Kultur und Globale Zusammenhänge zu vermitteln. Insbesondere geht es hierbei um die Befähigungen der Menschen, die Welt rational und emotional zu erleben, zu erkennen, zu gestalten und so ein zufriedenes und zugleich verantwortungsvolles Leben führen zu können.

Der Änderungsantrag wurde einstimmig beschlossen.

Die Vorlage V/0669/2019 wurde anschließend einstimmig geändert beschlossen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das, vom Beirat Global Nachhaltige Kommune (GNK-Beirat) einstimmig empfohlenen Maßnahmenprogramm 2019 – 2022 in der vorliegenden modifizierten Beschlussempfehlung (siehe Anlage 1) mit folgender Änderung:

Strategisches Entwicklungsziel 1.1:

Gelebte gesellschaftliche Teilhabe ist in Münster für alle selbstverständlich. **Das gilt ausdrücklich und insbesondere auch für Kinder.**

Strategisches Entwicklungsziel 5.1.1., Operatives Ziel A:

Die Stadt Münster setzt sich aktiv dafür ein, Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen in die Lage zu versetzen, über die eigentlichen Aufgaben hinaus, Kindern, **Jugendlichen und Erwachsenen** orientierendes Wissen und Erlebnisse in den Bereichen Umwelt, Naturwissenschaft, Zivilisation, Musik, Sport, Kunst, Ethik, Kultur und Globale Zusammenhänge zu vermitteln. Insbesondere geht es hierbei um die Befähigungen der Menschen, die Welt rational und emotional zu erleben, zu erkennen, zu gestalten und so ein zufriedenes und zugleich verantwortungsvolles Leben führen zu können.

zustimmend zur Kenntnis.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die anstehenden Schritte für die jeweiligen Maßnahmenumsetzungen einzuleiten (siehe Anlage 1, Seite 2: Verfahrensempfehlung).

3. Weiterhin nimmt der Rat die vom GNK-Beirat und dem verwaltungsinternem Kernteam als Schlüsselprojekte für die jeweiligen Teilstrategien empfohlene Liste (s. Anlage 2) zur Kenntnis.
4. Der Rat beschließt, den über das GNK-Projekt initiierten Nachhaltigkeitsprozess zu verstetigen und beauftragt die Verwaltung, die nächsten Verfahrensschritte umzusetzen (s. Anlage 3).
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für das zukünftige umsetzungs- und wirkungsorientierte Monitoringsystem zur Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergr. Umweltschutz, Klima, Nachhaltigkeit, Immission, Boden, Abfall			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2019 ff.	50.000	Sachmittel Nachhaltigkeit

Für übergreifende und koordinierende Maßnahmen des Nachhaltigkeitsprozesses sind jährliche Mittel in Höhe von 50.000 € im Teilergebnisplan 1401 eingestellt. Weitere, für die Umsetzung des Maßnahmenprogramms erforderliche Haushaltsmittel, sind in den jeweiligen Teilplänen veranschlagt bzw. wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ff angemeldet (siehe Anlage 1, Spalte „Finanzmittel“, Kennzeichnung „A“).

Darüber hinaus sind Maßnahmen aufgenommen worden, deren Sach- und/oder Personalkosten derzeit noch nicht in der Haushaltsplanung berücksichtigt wurden und die für ihre Umsetzung weiterer entsprechender politischer Beschlüsse bedürfen (siehe Anlage 1, Spalte „Finanzmittel“, Kennzeichnung „B“). So werden beispielsweise erste Kostenschätzungen für Maßnahmen zur Umsetzung des Handlungskonzepts Klimaanpassung in der gesonderten Vorlage V/0799/2019 im Herbst vorgelegt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2020 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Punkt 9 der Tagesordnung Anfragen

Es gab keine Punkte zu diesem Tagesordnungspunkt.

Punkt 10 der Tagesordnung Verschiedenes

Es gab keine Punkte zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der öffentliche Sitzungsteil als Kulturausschuss wurde um 18.34 Uhr geschlossen.

gez.
Dr. Dietmar Erber
Vorsitz

gez.
Anja Kröger
Schriftführung